

Gummistiefel bei Hochwasser

62

Gummistiefel in Italien? Unmöglich! Scheint hier nicht immer die Sonne? Meistens schon. Doch in Venedig sollte man im Herbst und Winter niemals ohne Gummistiefel aus dem Haus gehen. Nicht, weil es so viel regnet, sondern weil dann oft das Meer sehr schnell ansteigt – manchmal um anderthalb Meter – und die ganze Stadt überschwemmt. Morgens ertönen dann die Sirenen und warnen vor *acqua alta*, dem Hochwasser.

Das Meer dringt bis zum **Markusplatz** vor, in die Häuser und Geschäfte. Die Vaporetti müssen ihren Kurs ändern, denn sie passen unter einigen Brücken nicht mehr durch. Auf den Hauptstraßen und Plätzen werden spezielle Stege angebracht, damit man keine nassen Füße bekommt. Aber wer etwas in den kleineren Seitenstraßen zu erledigen hat, muss Gummistiefel anziehen. In Gummistiefeln trinkt man Espresso oder geht ins Kino. Keiner wundert sich über Geschäftsleute, die zu ihren Anzügen hohe Gummistiefel tragen. Im Herbst und Winter sind Gummistiefel in Venedig ganz groß in Mode.

63

Aber bald werden sie nicht mehr benötigt. Nach vielen Jahren des Hochwassers kamen Ingenieure auf eine Idee, wie sie Venedig vor den Fluten retten können. Sie arbeiten im Moment am Bau von Barrieren, die aus insgesamt 78 Elementen bestehen, die bei Flut die Stadt vom Meer abgrenzen sollen.

